



Schockierende Aufnahmen erschüttern Nizza: Ein Sporttrainer des Clubs „Ultra de Cimiez“ soll mehrfach Kinder brutal behandelt haben. Videos, die in Eltern-Chats kursieren, zeigen, wie er gezielt Bälle ins Gesicht von Kindern schießt und sie sogar von einem Mauervorsprung stößt. Die Empörung ist groß – und die Justiz ermittelt.

Gewalt statt Sportförderung

Eltern, die sich eigentlich auf die sportliche Entwicklung ihrer Kinder freuten, mussten fassungslos mitansehen, was sich im Club tatsächlich abspielte. In den Videoaufnahmen sieht man einen Jungen, der von einem Trainer absichtlich gestoßen wird und stürzt. In einer weiteren Szene wird ein Kind mit voller Wucht von einem Ball am Kopf getroffen. Und das Schlimmste: Solche Vorfälle gab es offenbar nicht nur einmal.

Seit dem 7. März kursieren die Aufnahmen in Elternkreisen. Viele haben ihre Kinder umgehend aus dem Club abgemeldet.

Konsequenzen für die Verantwortlichen

Der Clubleiter hat schnell reagiert: Der identifizierte Trainer wurde fristlos entlassen. Zwei weitere Betreuer, die in den Aufnahmen zu sehen sind, haben den Verein inzwischen verlassen. Doch für die Justiz ist der Fall damit nicht erledigt: Die Staatsanwaltschaft hat eine Untersuchung wegen „Gewalt gegen Minderjährige unter 15 Jahren durch eine autoritätshabende Person“ eingeleitet.

Eltern in Sorge – was wussten die Verantwortlichen?

Der Vorfall wirft viele Fragen auf. Wieso wurde der Trainer erst jetzt entlassen, obwohl die Taten aus der Saison 2022-2023 stammen? Hat die Clubleitung wirklich erst durch die Videos von den Misshandlungen erfahren?

Für viele Eltern ist klar: Ein solches Verhalten darf in einem Sportverein keinen Platz haben. Die Ermittlungen werden hoffentlich ans Licht bringen, wie es so weit kommen konnte – und wer vielleicht noch die Augen davor verschlossen hat.

Von C. Hatty